

Konzept Architektur

Die bestehende Schulanlage der Regenbogenschule zeichnet sich durch verschiedene eingeschossige Gebäude in einem weitläufigen Gelände mit hohem Baumbestand aus. Der Schulkomplex an der Scharnhorst Straße wird durch den viergeschossigen Baukörper der Theodor-Wuppermann-Schule geprägt.

Von den Grün- und Pausenflächen im südlichen Bereich entwickelt sich der Neubau über großzügige Terrassen zu einem 3 geschossigen Baukörper. Die Flügel der Cluster führen zu dem Zentralen Eingangsbereich der Schule an der Südfassade. Im Erdgeschoss befinden sich im Westflügel eine eigenständige Mensa und Küchenbereich; im Osten die Erweiterungsflächen der Theodor-Wuppermann-Schule. Die halbvertiefte Sporthalle und der Gymnastikraum können über den Eingangsbereich oder einen separaten Eingang an der Ostfassade erschlossen werden.

Vom Eingangsbereich führt eine Treppenanlage als Multifunktionsfläche in die Funktionsbereiche der Obergeschosse. Diese Bereiche fungieren als „Marktplatz“ und bilden das verbindende Element der Schule. Sie bieten sowohl Zugang zu den Clustern im ersten und zweiten Obergeschoss, als auch zum Lehrerbereich und den Fachräumen.

Die Cluster sind klar in drei Klassenzimmer, einem Differenzierungsraum und Gemeinschaftsbereiche wie der gemeinsamen Mitte und Gruppenräume gegliedert. Großzügige visuelle Blickbeziehungen wird zwischen den Teilbereichen angestrebt. Jedes Cluster hat über die Gemeinschaftsfläche einen direkten Zugang zu einer eigenen Terrassenfläche, die in das pädagogische Konzept integriert werden kann. Dies Terrassenflächen werden auch als begrünendes Element des Baukörpers gesehen.

Als statisches Konzept werden tragende Betonschotten zwischen den Klassenzimmern angedacht, die eine offene Ausführung der Cluster und eine Flexibilität der nicht tragenden Außen Fassade ermöglicht.

Die Positionierung des Neubaus im nördlichen Bereich des Grundstückes ermöglicht die Realisierung in einem Bauabschnitt. Nach dem Rückbau des nördlichen Teils der Bestandsschule kann während der Bauphase der Schulbetrieb im südlichen Bereich mit einem Interimsgebäude für drei Klassen weitergeführt werden.